

Alle diese Tiere sind Schneckenfresser

Vögel:

Amseln, Rotkehlchen und andere Singvögel picken Schnecken direkt vom Boden oder knacken Gehäuseschnecken auf Steinen – daher der Name „Drosselschmiede“.



Störche fressen Nacktschnecken in feuchten Wiesen, auch Eichelhäher und Elstern fressen Schnecken. Ein vogelfreundlicher Garten mit Wildsträuchern, Hecken zum Verstecken, vielen Samen und vielen Insekten lockt viele Vögel an. Wasserstellen finden sie auch toll.

Mehr: Folge 5 der Artensprechstunde dreht sich nur um Vögel: „Vögel füttern am Balkon und im Garten“. Hier kommt ihr hin:

<https://bio-balkon.de/vogel-fuettern-am-balkon-und-im-garten/>

Kröten und Frösche

Amphibien wie Erdkröten und Grasfrösche fressen bevorzugt junge Schnecken und Nacktschnecken. Sie brauchen feuchte Rückzugsorte wie Stein- oder Holzhaufen und kleine Wasserstellen. Ein naturnaher Teich oder feuchte Laubhaufen helfen, diese Schneckenfresser in den Garten zu locken.

Käfer und andere Krabbeltiere

Laufkäfer, Glühwürmchen, Mistkäfer oder Moderkäfer und auch ihre Larven jagen Schnecken aktiv, vielfach fressen sie auch deren Eier. Diese Schneckenfresser-Käfer lieben unaufgeräumte Ecken mit Laub, Totholz und Wildblumen. Auch Hundertfüßer wohnen gerne in dunklen, feuchten Verstecken unter Steinen und Totholz, auch sie sind fleißige Schneckenfresser.

Alles über Käfer in Folge 8 der Artensprechstunde:

<https://bio-balkon.de/ladet-euch-kaefer-ein/>

Bilche (Siebenschläfer, Gartenschläfer)

Bilche sind nachtaktive Nager, die neben Früchten und Insekten auch Schnecken fressen. Sie fühlen sich in alten Bäumen, Hecken und Nistkästen

wohl. Wer Bilche im Garten fördern will, kann Nisthilfen aufhängen. Dickicht und Sträucher zum Verstecken und jede Menge Insektenfutter finden sie auch noch toll.

Blindschleichen und Ringelnattern

Blindschleichen und auch Ringelnattern lieben vor allem die weichen Nacktschnecken. Reptilien brauchen warme Rückzugsorte wie Steinmauern oder Holzstapel und dichte Bodenvegetation. Ein naturbelassener Garten mit Sonnenplätzen ist für sie ideal.

Hühner und Enten (insbesondere Laufenten)

Hühner und Laufenten fressen Schnecken direkt aus Beeten und Wiesen und sind besonders effektiv. Es sind allerdings Haustiere, die Pflege und vor allem auch Platz brauchen.

Kurz und gut:

Ein naturnaher, pestizidfreier Garten mit Versteckmöglichkeiten, Wildpflanzen und feuchten Bereichen fördert natürliche Schneckenjäger und hilft, das Gleichgewicht im Garten zu erhalten.